

Börsen-Newsletter vom 8. Oktober 2018

Übersicht

SMI Swiss Market Index	9'042,08	- 0,51%
SLI Swiss Leader Index	1'460,39	- 1,51%
DAX	12'111,90	- 1,10%
Dow Jones	26'627,48	+ 0,71%
Nasdaq Comp.	7'788,44	- 3,21%
Nikkei	23'975,62	- 0,60%

(Wochenperformance)

USD / CHF	0,9920
EUR / CHF	1,1436
GBP / CHF	1,3018

Öl in USD (Crude Oil Barrel)	84,16
Gold kg in CHF	38'357,50

Amerika – Marktübersicht

Rückblick

Im September verbesserte sich die Stimmung der amerikanischen Dienstleister nochmals deutlich. Der vom Institute for Supply Management (ISM) erhobene Einkaufsmanagerindex stieg gegenüber dem Vormonat um 3,1 Zähler auf 61,6 Punkte. Mit einem leichten Rückgang auf 58,0 Punkte rechneten hingegen die Analysten.

Ausblick

Die jüngsten amerikanischen Konjunkturdaten überzeugten einmal mehr. Die Inflationsraten befinden sich weiterhin in der Nähe des US-Notenbankziels von 2 Prozent. Wie Jerome Powell, Chef der US-Notenbank (Fed), verlauten liess, könnten die Leitzinsen aufgrund des weiterhin stabilen Aufschwungs der US-Wirtschaft stärker steigen als bislang angenommen. Diese Äusserung liess den Zins für zehnjährige US-Staatsanleihen über die Marke von 3,2 Prozent ansteigen. Seit 2011 ist es das erste Mal, dass dieses Niveau überschritten wird.

Europa – Marktübersicht

Rückblick

Die saisonbereinigte Arbeitslosenquote im Euroraum lag im August bei 8,1 Prozent, wie das statistische Amt der Europäischen Union (Eurostat) bekanntgab. Dies ist ein Rückgang von 0,1 Prozent gegenüber dem Vormonat und der tiefste Stand seit November 2008.

Ausblick

Der konsolidierte Einkaufsmanagerindex von Industrie und Dienstleistern in der Eurozone fiel im September gegenüber dem Vormonat um 0,4 Punkte auf 54,1 Zähler. Grund dafür ist der schwächelnde Industriesektor, der aufgrund stagnierender Exporte Anlass zur Sorge gebe, so Chris Williamson, Chefvolkswirt des Forschungsinstituts IHS Markit. Hingegen habe sich der Sektors gut geschlagen, was allerdings ohne Wachstumsimpulse aus der Industrie kaum von Dauer sein dürfte. Dennoch befindet sich der Index weiterhin über der Wachstumsschwelle von 50 Punkten.

Asien / Pazifik – Marktübersicht

Rückblick

Der Handelsstreit zwischen den USA und China dämpft die Stimmung der japanischen Grossindustrie. Das vierteljährlich erhobene Konjunkturbarometer der japanischen Notenbank (BoJ), der sogenannte Tankan-Bericht, sank gegenüber Juni um 2 Punkte auf 19 Zähler. Damit fiel der Indexwert bereits zum dritten Quartal in Folge, was die längste rückläufige Periode seit 2009 markiert.

Ausblick

Wie erwartet beliess die australische Notenbank (RBA) ihren Leitzins auf dem Rekordtief von 1,5 Prozent. Dieser veharrt nun schon seit Mitte 2016 auf diesem Niveau. Auch nach der Sitzung des geldpolitischen Rats gibt es keine Anzeichen, dass sich daran in absehbarer Zeit etwas ändert.

Schweiz – Marktübersicht

Rückblick

Wie aus der Medienmitteilung des Bundesamtes für Statistik (BFS) zu entnehmen war, stieg der Landesindex für Konsumentenpreise (LIK) im September gegenüber dem Vormonat um 0,1 Prozent auf 101,9 Punkte an (Dezember 2015=100). Gegenüber dem Vorjahresmonat betrug die Teuerung 1 Prozent. Der Anstieg war vor allem in höheren Preisen im Bekleidungssektor sowie für Frischgemüse auszumachen. Bei Pauschalreisen ins Ausland und für den Luftverkehr war eine Preissenkung zu beobachten.

Ausblick

Wie die Konjunkturforschungsstelle der ETH Zürich (KOF) in ihrer Herbstprognose bekanntgab, erwartet sie, dass das Bruttoinlandprodukt (BIP) in diesem Jahr voraussichtlich um 2,9 Prozent steigen wird. Vor allem positive Impulse der internationalen Konjunktur stützen die wirtschaftliche Entwicklung. Für das kommende Jahr rechnet das KOF mit einem etwas verlangsamten Wachstumstempo von 1,7 Prozent. 2020 dürfte das BIP dann wieder um 2,1 Prozent zunehmen.

Schweiz – Unternehmensnachrichten

Ems-Chemie: Das auf Polymere und Spezialitätenchemie fokussierte Unternehmen hat mit dem vorgelegten Zahlenset der ersten neun Monate des laufenden Geschäftsjahres die Prognosen der Analysten genau getroffen. Der Umsatz konnte um 10,8 Prozent auf CHF 1,77 Mrd. gesteigert werden. Ems hält sich zu den Gewinnzahlen für die ersten drei Quartale jeweils bedeckt. Trotz hoher Rohstoffpreise, aufgrund „veritabler Versorgungsnotstände“, sei es gelungen, ein überproportionales Mengenwachstum im dritten Quartal zu realisieren. Auch für die kommenden Monate ist das Unternehmen zuversichtlich, auch wenn das Management mit einer Abschwächung der Weltkonjunktur rechnet.

Rohstoffe

Das norwegische Aluminiumunternehmen Norsk Hydro teilte mit, dass die grösste Raffinerie für Aluminiumoxid geschlossen werde. Dies weil die Anlage das Ende der Laufzeit deutlich früher erreicht habe als erwartet. Nachdem die USA den russischen Aluminiumproduzenten Rusal mit Sanktionen belegte und eine australische Bauxitmine sechs Wochen lang bestreikt wurde, verengte sich der Markt für das Leichtmetall. Die Folge waren ein zeitweiser Anstieg

der Preise für eine Tonne Aluminium von rund 2,6 Prozent auf USD 2'263.

Devisen

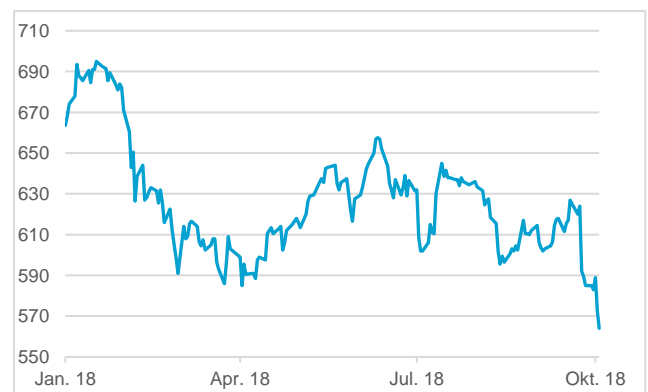
Die steigenden Zinsen in den USA wirken sich auch auf den Kurs US-Dollar-Schweizer Franken aus. So näherte sich das Währungspaar der Parität an. Die Anhebung des Leitzinses in den USA durch die Notenbank (Fed) von 2 auf 2,25 Prozent wirkte unterstützend für den Greenback, während die Schweizer Nationalbank (SNB) den Zins seit bald vier Jahren unverändert bei -0,75 Prozent hält und auch keine Anzeichen erkennbar sind, dass sich an dieser Situation bald schon etwas ändert.

Termine

08.10.2018	CH: Seco: Arbeitsmarktdaten September 2018
09.10.2018	CH: Givaudan: Umsatz 9 Monate
10.10.2018	CH: Bossard: Umsatz 3. Quartal
11.10.2018	CH: Keine Daten vorhanden
12.10.2018	CH: Keine Daten vorhanden

Grafik der Woche

Entwicklung Aktie Ems-Chemie seit Anfang Jahr



Obwohl die Analystenschätzungen zu den 9-Monatszahlen des Unternehmens auf den Punkt getroffen wurden, geriet die Aktie unter Druck. Die vorsichtigeren Wortwahl von Ems mit Blick auf die nahe Zukunft, schien zu Abgaben zu verleiten.

(Quelle: MarketMap, ZRB)